BADMÖBLER BURGBAD FEIERT 75 JAHRE INNOVATIVE UNTERNEHMENSGESCHICHTE

MIT HOLZ NACHHALTIG AUF ERFOLGSWEG

Nachhaltig ist, was lange hält. So könnte man die Unternehmensgeschichte des Badmöbel-Herstellers burgbad, der im Oktober sein 75jähriges Jubiläum feierte, auf fünf Wörter reduzieren. Ganz so simpel ist es natürlich nicht. Es ist eine Geschichte von einfachen Alltagsgegenständen aus Holz bis zu Waschtischen aus Hightech-Materialien, von der Idee ästhetischen Stauraums für das Bad über Innovationen wie Thermoformfronten und raumbildenden Badmöbeln bis hin zu maßge-

1946, vor 75 Jahren, kam Dieter Ruddies, der am 28. Oktober 100 Jahre alt geworden wäre, nach Bad Fredeburg und gründete die Firma Burg. Er startete in einer Schreinerei mit dem Bau von Kleinmöbeln, Kaffeemühlen, Spielzeug- und Nähkästen aus Holz. Als in den 60er-Jahren Spiegelschränke aus Kunststoff populär wurden, war Dieter Ruddies davon überzeugt, dass das Bad der Zukunft möbliert sein würde, und entwickelte Badmöbel aus Holz.

Heute bietet burgbad über 700 Mitarbeitern hochqualifizierte Arbeitsplätze. Die Spezialisierung auf Badmöbel wurde durch eine gezielte Erweiterung von Portfolio und Knowhow vorangetrieben und resultierte in der Verschmelzung der Unternehmensgruppe zu einer starken Marke - mit Produktionsstandorten am Stammsitz im westfälischen Bad Fredeburg sowie im bayrischen Greding, im hessischen Lauterbach-Allmenrod und im französischen Nogent le Roi. 1995 wurde die burgbad AG gegründet.

Seit 2010 ist die international agierende burgbad AG 100%ige Tochter

fertigten Lösungen – und wieder zurück zum Waschtisch aus Massivholz. Der gemeinsame Nenner ist der Sinn für Werthaltiges und eine nicht ganz alltägliche Leidenschaft für das Alltägliche. Das im Hochsauerland beheimatete Unternehmen hat den Glauben an Qualitätsprodukte nie verloren. Heute profitiert burgbad von seiner Expertise und seinen modernen Fertigungsstrukturen. Denn nachhaltige Möbel und eine nachhaltige Marke sind heute gefragter denn je.

der türkischen ECZACIBASI-Gruppe. Insbesondere in seiner Building Products-Sparte, zu der neben burgbad unter anderem auch die Villeroy&Boch Fliesen GmbH zählt, besitzt das international aufgestellte Familienunternehmen mit Sitz in Istanbul starke Standbeine in ganz Europa.

"NACHHALTIGKEIT UND CIRCULAR ECONOMY SIND THEMEN, DENEN WIR UNS ALS UNTERNEHMEN, ABER AUCH ALS BRANCHE INSGESAMT STELLEN MÜSSEN."

> **Stefan Sallandt** CEO der burgbad AG

burgbads Innovationskultur war die Grundlage für 75 dynamische Jahre. Heute gilt das Unternehmen als einer der größten Badmöbelproduzenten in Europa – ein Markenhersteller, der industrielle Manufaktur und Maßanfertigungen im digitalisierten Produktionsprozess erfolgreich zu

Stefan Sallandt, seit 1.7.2021 CEO der burgbad AG, steht auch ganz praktisch hinter der Nachhaltigkeitskultur des Badmöblers aus dem Hochsauerland. Hier beteiligt er sich an der Aufforstungs-Aktion im Schmallenberger Stadtwald im Oktober 2021 – einem Projekt, das burgbad im Frühjahr anlässlich seines 75jährigen Jubiläums startete.

verbinden versteht. burgbad macht Möbel an der Grenze zwischen Bad und Wohnen, mit Badmöbeln aus Holz und Holzwerkstoffen, mit Waschtischen und maßflexiblen Lösungen in Keramik, Mineralguss und Glas. Maßgeschneidert für Nischen, Raumteiler oder Dachschrägen. 75 Jahre industrielle Manufaktur stehen für Erfahrung und Excellence.

Aber auch Nachhaltigkeit war schon immer Teil der Unternehmenskultur, und zwar schon zu einer Zeit, in der noch kaum jemand darüber geredet hat. So umfasst Nachhaltigkeit für burgbad genauso soziale wie umweltschonende Aspekte. Spätestens 2016, als burgbad der erste klimaneutrale Badmöbelhersteller weltweit war, wurde diese nachhaltige Unternehmenskultur sichtbar.

Seine Vorreiterrolle in der Branche beim Thema Nachhaltigkeit untermauert burgbad durch die konsequente Verfolgung seiner ganzheitlichen Strategie und ein transparentes Berichtswesen. Der jüngst veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht für den Zeitraum 2018-2020 wurde erstmals nach internationalen GRI-Standards erstellt. "Nachhaltigkeit und Circular Economy sind Themen, denen wir uns als Unternehmen, aber auch als Branche insgesamt stellen müssen. Wenn wir einen effektiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Artendiversität leisten wollen, sind Glaubwürdigkeit und die Nachvollziehbarkeit durch internationale Standards dabei von zentraler Bedeutung", so Stefan Sallandt, CEO der burgbad AG.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Rohstoffpreisanstiegs, der als Indikator für die Endlichkeit von Ressourcen interpretiert werden kann, und einer breit geführten Klimadebatte belegt der Nachhal-

"BURGBAD HAT ES
IN SEINER 75-JÄHRIGEN
UNTERNEHMENSGESCHICHTE IMMER
WIEDER VERSTANDEN,
TRADITION UND
INNOVATION UNTER
EINEN HUT
ZU BRINGEN."

Stefan Sallandt CEO der burgbad AG



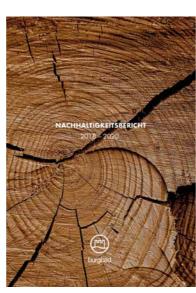
Wohnliches Interior Design für das Badezimmer: Die neue Badmöbelkollektion Max von burgbad aus Eiche und optionalen Details in Wiener Geflecht überträgt den Landhausstil in die Moderne. (Foto: burgbad)

tigkeitsbericht, dass burgbad auf dem richtigen Weg ist, um sich als nachhaltiger Badmöbelproduzent zu positionieren. Er belegt auch, dass burgbad seine eigenen Ziele zur Emissionsreduktion weit übertroffen hat.

Heute führen alle Möbel von burgbad das Zertifikat für den PEFC-Produktkettennachweis, und mit Eqio verfügt der dreistufige Vertriebsweg über ein mit dem Umweltsiegel Blauer Engel ausgezeichnetes Bestseller-Programm von burgbad, in Maßen und Oberflächen sowie aufgrund seines hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses beliebt ist. "Wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, mit Eqio ein schnelldrehendes Programm prüfen zu lassen, denn wir wollten beweisen, dass wir an unsere Sortimente aus dem Einstiegssegment die gleichen Maßstäbe anlegen wie an High-End-Produkte", so Sabine Meissner, Leiterin Marketing bei burgbad. Außerdem beweise der Blaue Engel für ein so breitenwirksames Produkt wie Eqio, "dass es nicht immer teures Mas-

"DER BLAUE ENGEL
FÜR UNSER
BESTSELLER-PROGRAMM
EQIO ZEIGT, DASS
WIR AN ALLE UNSERE
SORTIMENTE DIE
GLEICHEN MASSSTÄBE
ANLEGEN."

Sabine Meissner Leiterin Marketing bei burgbad



Für maximale Transparenz: burgbads Nachhaltigkeitsbericht 2018-2020

"ES MUSS NICHT IMMER

MASSIVHOLZ SEIN

- AUCH MÖBEL AUS

VERANTWORTUNGSVOLL

PRODUZIERTEN

UND VERARBEITETEN

HOLZWERKSTOFFEN

KÖNNEN

NACHHALTIG SEIN."

Sabine Meissner Leiterin Marketing bei burgbad

das wegen seiner großen Variabilität sivholz sein muss, wenn man 'grün' in Maßen und Oberflächen sowie aufgrund seines hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnisses beliebt ist. "Wir haben uns ganz bewusst da-

Trotzdem besitzt der Werkstoff Holz für viele immer noch die größte Wärme und strahlt damit die größte Wohnlichkeit aus. Das darf man burgbad-Möbeln gerne ansehen: Nicht nur vermittelt in Form attraktiver Dekore, sondern auch an ihrer natürlichen Oberfläche. Etliche burgbad-Linien gibt es in Echtholzfurnieren mit hochwertigem Finish. Mit Max hat burgbad dieses Jahr Massivholzmöbel-Kollektion für das Bad vorgestellt, die den Landhausstil erfolgreich in die Moderne übersetzt: nachhaltig in Material und Stil. Zudem sind burg-



75jähriges Jubiläum: Burgbad-Stammsitz in Bad Fredeburg (Schmallenberg)

bad-Produkte geprüft emissionsarm, tragen das DGM-Label "Möbel Made in Germany" und bestehen aus PEFC-zertifizierten Hölzern. Denn erst kontrollierbare regionale

Lieferketten und ein konsequentes Nachhaltigkeitsmanagement machen die Badmöbel von burgbad zu echten Möbeln zum Wohnen und Wohlfühlen.

Percussions statt Polieren: Zum 75jähriges Jubiläum groovten mit dem Trilok Gurtu Quartett feat. Frederik Köster Weltklasse-Jazzer in einer freigeräumten burgbad-Werkshalle in Bad Fredeburg. burgbad war an diesem Abend Gastgeber des Internationalen Brass Festivals, dem "Sauerland-Herbst". (Foto: Christoph Meinschäfer)





Emissionsarm und aus Werkstoffen aus nachhaltiger Forstwirtschaft: 2020 mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, passt sich das Tausendsassa-Möbelprogramm Eqio von burgbad in allen Stillagen kleinen wie großen Bädern an – hier in der Oberfläche Weiß Hochglanz. (Foto: burgbad)